



Liebe Leserin, lieber Leser,

für mich spiegelt das oben abgedruckte Bild das Großartige und Erhabene von Weihnachten wider. Majestätisch liegt da eine grandiose Berglandschaft vor mir – eine geniale Begegnung von Himmel und Erde. Das Himmlische spiegelt sich im irdischen Wasser.

Himmlische Verhältnisse auf der Erde!

Wie schön! Wie wunderbar!
Der Himmel steht Kopf.

Ja, Gott stellt den Himmel und wohl möglich auch sich selbst auf den Kopf, um zur Welt zu kommen und bei uns zu sein.

Ganz unscheinbar zunächst – in einem kleinen Menschenkind, in dem Kind in der Krippe, das später zu einem außerordentlich bedeutsamen Mann heranwächst.

Ja, Gott stellt sich auf den Kopf im Sinne von „Er tut alles, aber auch alles“.

Gott tut alles aber auch alles, um bei uns zu landen, um sich uns verständlich zu machen, um uns in seine Gemeinschaft

hineinzunehmen, um uns seine Liebe nahezubringen, um unserem Leben eine Perspektive zu geben, Hoffnung, Trost und Vertrauen.

Haben Sie das mal überlegt, wie Sie das machen würden, wenn Sie Gott wären? Wenn Sie göttliche Möglichkeiten hätten? Was würden Sie dann machen? Wie würden Sie sich um die Welt kümmern, die Sie geschaffen haben? Wie würden Sie mit ihr in Kontakt treten?

5

Gott jedenfalls ist die Begegnung mit seiner Schöpfung und mit seinen Menschen darin wichtig. Er geht *auf* seine Schöpfung ein, und er geht *in* sie ein. Er wird ein Teil von ihr. Er wird selbst ein Mensch wie wir.

Ja, in Jesus Christus spiegelt sich dann besonders gut wieder, wie Gott ist, wie er uns begegnen möchte, mit wie viel Liebe er auf uns zugeht und uns Heil und Heilung zukommen lässt.

Doch wie ist das mit uns selbst? So sehr Jesus für uns zum Schau- und Spiegelbild Gottes wird, kommen nicht auch wir selbst dafür in Frage, Gottes Liebe in die Welt hineinzutragen? Am Anfang der Bibel wird betont, dass Gott uns als seine Ebenbilder geschaffen hat. Erweisen wir uns also der damit verbundenen Aufgabe würdig. Suchen wir den Frieden und jagen ihm nach, wie es in der Jahreslosung für 2019 heißt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesegneten Beginn des neuen Jahres

Sts Pfarrer Johannes Aird